

**Das Schweizer Nachwuchs-Kletterteam kehrt mit einer Bronzemedaille im Gepäck von den Youth World Championships in China zurück. Neben dem Podestplatz erreichten die jungen Athletinnen und Athleten drei weitere Platzierungen unter den Top 10. Ein toller Erfolg, der die stetige Weiterentwicklung des Swiss Climbing Teams unterstreicht.**

Als beste Europäerin in ihrer Kategorie kletterte die 15-jährige Julia Rasmussen in der Disziplin Lead auf Rang 3. Teamkollegin Noé Looser erreichte als zweitbeste Europäerin bei den Juniorinnen den vierten Rang. Und auch Yanik Chassin sorgte in der jüngsten Alterskategorie mit Schlussrang 10 für das beste europäische Ergebnis im Bouldern.

Die Leistungen des Schweizer Teams an der diesjährigen Jugend- und Junioren-WM im chinesischen Guiyang zeigen deutlich, dass der eingeschlagene Weg von Swiss Climbing Früchte trägt. «Unsere Fortschritte sind unübersehbar, und der Weg, den wir gehen, verspricht eine hoffnungsvolle Zukunft», so die Einschätzung von Loïc Gaidioz, Nachwuchschef von SAC Swiss Climbing. Er hebt insbesondere den starken Zusammenhalt innerhalb Teams hervor, den er als Schlüsselfaktor für die erreichten Erfolge sieht.

«

Unser Teamspirit ermöglicht uns, bei den Podestplätzen mitzudiskutieren - und noch viel mehr. Indem wir gemeinsam mit den SAC-Regionalzentren und den Privattrainern Lösungen suchen, wird es uns gelingen, die Farben der Schweiz noch öfter zu verteidigen.

Loïc Gaidioz, Nachwuchschef SAC Swiss Climbing

### **Technische und taktische Fortschritte**

Die kontinuierliche Arbeit in den SAC-Regionalzentren sowie die gezielte Förderung durch SAC Swiss Climbing tragen dazu bei, dass die Athletinnen und Athleten sich stetig verbessern. Taktische Aspekte wie Raum- und Zeitmanagement, Wettkampf-Simulationen, individuelle Bewegungstechnik und mentale Entwicklung stehen im Fokus des wöchentlichen Trainings. Diese Arbeit hat sich in China auszubezahlt.

Ein Blick zur Konkurrenz zeigt, dass ähnlich wie bei der Elite das japanische Nachwuchsteam mit seinen Ergebnissen beeindruckte. Eine besondere Überraschung bot derweil Team China, das in allen Disziplinen und Altersklassen brillierte und mit seinem Niveau die Aufmerksamkeit auf sich zog. «Das Niveau ist beeindruckend, aber nicht unerreichbar solange wir von unseren Erfahrungen lernen.»



Loïc Gaidioz, Chef Nachwuchs SAC Swiss Climbing, bei der Analyse mit Youth B Athlet Yanik Chassin.

## **«Unser Gehirn ist der stärkste Muskel in unserem Körper»**

Für das Schweizer Team gilt es, am Ball zu bleiben und weiterzuarbeiten. «Die Anforderungen werden immer höher», erklärt Loïc Gaidioz. «Die Fingerkraft der jungen Athletinnen und Athleten ist phänomenal, ihre Fähigkeit, Bewegungen schnell zu erlernen, unglaublich. Wir sind ganz vorne mit dabei, aber es gibt noch Potenzial nach oben.» Besonders betont er die mentale Stärke: «Unser Gehirn ist der stärkste Muskel in unserem Körper. Es liegt an uns, diesen Teil weiter zu stärken und unseren Weg fortzusetzen.»

### **Schweizer Resultate in der Übersicht:**

#### **Lead**

#### **Youth B female**

**3. Julia Rasmussen**

#### **Juniors female**

4. Noé Looser

#### **Youth B male**

10. Yanik Chassain

16. Moreno Ghilardi

#### **Juniors male**

26. Romain Sabatier

27. Levin Straubhaar

Quelle: <https://www.sac-cas.ch/de/leistungssport/sportklettern/wm-bronze-und-drei-top-10-platzierungen-45507/>